

HUSZYTIG

SEEBLICK



AUSGABE 2

SOMMER 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial.....1

Neue Mitarbeitende.....2/3

Interview Geburtstage.....4/5

Zentralschweizer Woche.....6/7
der Gesundheitsberufe

Begrüssungen/Geburtstage/Jubiläen.....8

Tag der Arbeitssicherheit.....9

Frühlingsfest.....10

Gartengruppe.....11

Mitarbeitenden-Info.....12/13

Zufriedenheitsbefragung.....14

Personalabend.....15

Runder Tisch.....16/17/18/19
Aus- und Weiterbildung

Stationskonzerte KKL.....20/21

Verabschiedung und Begrüssung.....22/23
Mitarbeitende

Rollstuhlspaziergang.....24

EDITORIAL

Hmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmm...

...da war doch was?

Wann wird es mal wieder richtig Sommer?

36 Grad und es wird noch heisser, so beschäftigen sich auch viele Lieder mit dem Sommer. Im Moment gleicht der Sommer eher einer Achterbahnfahrt, ein Auf und Ab der Temperaturen oder eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit wie in den Tropen...

Mögen Sie den Sommer? Würden Sie vielleicht sogar gerne in einem äquatorialen Land wie Ecuador, Kolumbien, Indonesien oder Kenia leben, wo es bei relativ konstanter Sonneneinstrahlung das ganze Jahr über Sommer ist? Oder gefällt Ihnen der Zyklus der Jahreszeiten, wie wir dies bei uns kennen? Bei uns auf der nördlichen Halbkugel startet der kalendarische Sommer am 21. Juni und dauert bis zum 23. September. Der meteorologische Sommer beginnt sogar schon am 1. Juni und dauert bis am 31. August. Die kalendarischen Jahreszeiten richten sich nach dem Stand der Erde zur Sonne, während die meteorologischen immer genau drei ganze Monate dauern. Dies erleichtert den Meteorologen statistische Auswertungen von Wetterdaten.

Sommer bedeutet für jeden Menschen etwas anderes, für die einen ist es der Geruch nach Sonnencreme, für andere ein feines Glacé und ein Tag am Meer in den Ferien. Andere geniessen lange Abende draussen mit Freunden und Familie, oder auch einfach ungestört wieder ein Buch im Garten oder auf der Terrasse zu lesen.

Die Sonne verleiht uns allen aber vor allem Lebensfreude und Energie. Es geht vieles leichter und Menschen sind oft besser gelaunt und unbeschwerter.

Ich wünsche Ihnen und uns allen, egal wie der Sommer auch wird, das eine oder andere schattige Plätzchen, ein gutes Getränk, Menschen die Zeit und Freude an einem Ausflug und einem guten Gespräch haben.

Zeit miteinander und füreinander zu haben oder sich auch bewusst zu nehmen und zu gestalten.

Sonne im Herzen haben unsere Mitarbeitenden im Seeblick auf jeden Fall. Ich wünsche mir, dass alle Menschen, die täglich im Seeblick ein- und ausgehen, das auch bemerken. Der Rest vom Sommer kommt dann von ganz allein.

Herzlichste sonnige Grüsse

Elke Hönekopp
Geschäftsleiterin
Leitung Pflege und Betreuung

NEUE MITARBEITENDE

2



Änni Höltschi
Mitarbeiterin
Kafi Geissblatt

Grüezi mitenand, ich heisse Änni Höltschi und wohne mit meinem Mann in Altwis im schönen Seetal.

Unser Sohn ist vor kurzem ausgezogen - so beginnt wieder ein neuer Lebensabschnitt für mich.

Meine berufliche Laufbahn begann mit einer Kochlehre und der anschliessenden Zusatzlehre als Bäckerin im elterlichen Betrieb. Über all die Jahre durfte ich in diversen Gastro-, Heim- und Eventbetrieben wertvolle Erfahrungen sammeln und mich stetig auf verschiedenen Ebenen weiterbilden.

In meiner Freizeit findet man mich bei den Pferden (auf deren Rücken bekanntlich das ganze Glück der Erde liegt...), auf dem Pétanqueplatz, beim «seckle» im Wald, im Garten mit Werkzeug oder einem spannenden Krimi, beim renovieren unseres alten Waschhauses oder bei einem geselligen und guten Essen mit Freunden.

Im Mai habe ich nun im Kafi Geissblatt gestartet. Menschen und die Gastfreundschaft liegen mir am Herzen. Darum schätze ich die Arbeit und die Begegnungen mit den verschiedenen Bewohnenden und Mitarbeitenden sehr und freue mich auf eine interessante und bereichernde Zeit im Seeblick.



Nadine Müller
Pflegefachfrau

Grüezi mitenand, mein Name ist Nadine Müller, ich bin 26 Jahre alt.

Ich bin in Grosswangen aufgewachsen und habe dort auch meine Lehre zur Fachfrau Betreuung absolviert.

Seit dem 15. Mai 2024 arbeite ich im 3. Stock als Fachfrau Betreuung.

Seit zwei Jahren wohne ich in Schötz. In meiner Freizeit liebe ich es lange Fahrradtouren durch das Wiggertal oder Rottal zu unternehmen. Ich geniesse es im Sommer in den Schweizerseen baden zu gehen und mich mit meinen Freunden zu treffen. Ein Spaziergang durch das Wauwilermoos ist jedes Mal wieder ein tolles Erlebnis.

Ich wurde herzlich vom Team aufgenommen und die Arbeit bereitet mir grosse Freude. Ich schätze die täglichen freudvollen Begegnungen sehr.



Atifete Rexhepi
Mitarbeiterin Pflege

Hallo zusammen, ich heisse Atifete Rexhepi, ich bin 38 Jahre alt und ich wohne mit meinem Ehemann und meinen zwei Kindern in Geuensee.

Ich habe einen Sohn, der 18 Jahre alt ist und eine Tochter, die 12 Jahre alt ist.

Ich bin 1985 in Kosovo Gjakova geboren. Mit 19 Jahren bin ich zu meinem Ehemann in die Schweiz gezogen und nun lebe ich seit 19 Jahren in Geuensee.

Ich habe die obligatorische Schule in Kosovo Gjakova absolviert und nach meiner obligatorischen Schulzeit habe ich eine medizinische Pädiatrie Schule abgeschlossen, welche 4 Jahre dauerte. Anschliessend habe ich ein Praktikum im Spital Gjakova absolviert, welches 1 Jahr dauerte.

In meiner Freizeit gehe ich gerne draussen spazieren oder verbringe gerne Zeit mit meiner Familie. Ich koche auch sehr gerne in meiner Freizeit.

3

INTERVIEW GEBURTSTAGE

Herr Arnet Franz, 3. Stock

(verstorben am 26. Juli 2024)



Herr Arnet ist ein guter Schütze; er war im Wehrverein Knutwil und das für eine lange Zeit. Mit seinem Verein ging er immer wieder an Kantonale Schützenfeste und

manchmal auch an Ausserkantonale.

Er war an mehreren Eidgenössischen Schützenfesten dabei, das erste davon in Biel im Jahre 1958.

Auch an den Kantonalen Schützenfesten, die alle 5 Jahre stattfanden, nahm er öfters teil.

Die beste Punktzahl, welche er an einem Schützenfest je geschossen hat, waren 98 von 100 Punkten.

Herr Arnet war viel unterwegs auch ausserhalb des Wehrvereins, zum Beispiel mit seiner Wandergruppe. Mit dieser war er bis zu seinem 65. Altersjahr unterwegs.

Die Grösse der Gruppe variierte dabei immer, je nachdem wer Zeit hatte, manchmal waren es bis zu 20 Personen.

Sie fuhren dann meistens nach Willisau und gingen von dort aus in der Umgebung wandern.

Joel Bieri

FAGE in Ausbildung

Herr Emmenegger Franz, 1. Stock

Die Überraschung zum Geburtstag von Herr Emmenegger war seinen Liebsten gelungen.

Der Ausflug hatte viele Höhepunkte. Begonnen mit der Fahrt zum Restaurant, über das Cordon bleu mit Pommes frites, das «Zweierli Rote» und zum Schluss ein feines Dessert.

Er schätzte die Einladung sehr und schwebte laut eigener Aussage im siebten Himmel.

Zufrieden mit schönen Erinnerungen kehrte er am frühen Abend in den Seeblick zurück.

Regina Gassmann

Gruppenleitung 1B

4

5

Frau Eugster Esther, 3. Stock ...und Ihre Leidenschaft



Frau Eugster hat mit 23 Jahren ihre Karriere als Model begonnen. Mit ihrer natürlichen Schönheit eroberte sie schnell die Modelwelt. Doch neben ihrer erfolgreichen Modelkarriere war sie auch Mutter von einem Kleinkind.

Trotz Ihres hektischen Zeitplans als Model fand sie immer Zeit, sich um ihr Zuhause zu kümmern. Dabei wurde sie auch tatkräftig von Ihrer Mutter unterstützt.

Frau Eugster legt grossen Wert auf ihr Aussehen. Trotz ihrem jungen Alter duftete Sie mehr als 20 Jahre als Model in Zürich und Genf ihr Talent als Model ausüben. Während ihrer Modeltätigkeit arbeitete Sie sowohl als Kleidermodel, als auch als Haarmodel für renommierte Marken im Friseursalon.

Heute ist Sie nun 90 Jahre alt und wir können auf das Leben dieser inspirierenden Frau zurückblicken, die es verstand, Leidenschaft, Familie und Karriere in Einklang zu bringen. Ihr Weg ist ein Beispiel für Durchhaltevermögen, Mut und die Fähigkeit, Träume zu verwirklichen, egal in welchem Lebensabschnitt man sich befindet.

Simea Imgrüth

FAGE in Ausbildung

Frau Kirchhofer Anna, 3. Stock ...Sie ist viel unterwegs



Frau Kirchhofer kam schon weit herum. Sie war schon in Spanien, Österreich, Frankreich, Ungarn, Deutschland, Slowenien, den Niederlanden und natürlich in der Schweiz. Sie hatte schon mehrere Schiffreisen gemacht: von Basel nach Amsterdam über den Rhein, von Lyon nach Arles über die Rhone und von Passau über die Donau nach Budapest.

Frau Kirchhofer ging schon früher oft wandern. Manchmal machte sie das auch mehrtägig. In der Zentralschweiz war sie schon auf verschiedenen Bergen, wie dem Pilatus, die Rigi, der Melchsee Frutt, dem Jochpass, vier Mal auf dem Jungfraujoch, dem Stanserhorn, in Engelberg und in Zermatt aber auch im Tessin oder Wallis auf dem Monte Brè. Von einer dreitägigen Hochgebirgstour erzählte mir Frau Kirchhofer gerne. Die Wanderung ging in die Blüemlisalp-Hütte auf dem Muttgletscher in die Mutthornhütte bis nach Lauterbrunnen.

Sie machte ebenso gerne Velotouren, zum Beispiel über den Sustenpass mit einem 3-Gang-Velo. Nun ist Frau Kirchhofer 90 Jahre alt und läuft immer noch gerne am Sempachersee entlang oder ins Kafi Geissblatt.

Janine Eggerschwiler

FAGE in Ausbildung

ZENTRALSCHWEIZER WOCHEN DER GESUNDHEITSBERUFE 2024

Überlegst du noch oder pflegst du schon?

Der Seeblick hat im März zum zweiten Mal an der Woche der Gesundheitsberufe der XUND mitgemacht. Wir haben unsere Veranstaltung vom letzten Jahr reflektiert und weiterentwickelt. Daraus ist ein Gemeinschaftsprojekt mit 5 Institutionen aus der Region entstanden.

Gemeinsam mit den Ausbildungsverantwortlichen aus dem St. Martin Sursee, Wohnen im Alter Oberkirch, Eymatt in Nottwil und der Spitex Sursee und Umgebung ging es schon im letzten Jahr an die Planung. Schnell entstand ein Konzept dazu und die Idee unsere Veranstaltung in der Migros durchzuführen, fand bei allen grossen Anklang. Nun musste es nur noch vom Datum her passen und wir freuten uns alle sehr, als wir die Zusage von der Migros erhielten.

Am Tag vor dem Anlass ging es dann ans Einrichten. Aus allen Institutionen wurden verschiedene Hilfsmittel, Pflegemobilen und sogar ein Pflegebett in die Migros transportiert, was bereits die Neugier der Anwesenden entfachte. Es bestätigte uns schon da, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



Lernende aus allen Institutionen haben aktiv an unserem Anlass mitgemacht und an verschiedenen Posten Aufgaben aus ihrem Pflegealltag gezeigt. So wurde unter anderem mit den Besuchenden geübt, wie eine Mobilisation aus dem Pflegebett nach Kinaesthetic durchgeführt wird. Es wurden über 50 Blutzucker gemessen und auch die Pflegepuppe oder unser Robo-Büsi stiessen bei Gross und Klein auf Interesse. Es fand ein reger Austausch statt und wir konnten über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Pflegeberuf informieren. Die Lernenden beantworteten viele Fragen über ihre Ausbildung und erzählten von ihren Erfahrungen aus dem Pflegealltag.



Der Anlass war ein grosser Erfolg, wir hatten viele schöne Begegnungen mit interessierten Personen, Jugendlichen und ihren Eltern. In dem wir «nach draussen» gegangen sind, ist es uns gelungen sowohl auf die Pflegeausbildungen aber auch auf die Langzeit- und Spitexpflege aufmerksam zu machen.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen erlebte ich als sehr bereichernd. Es war toll zu sehen, wie die Lernenden mit unterschiedlichem Ausbildungstand am Anlass voneinander profitieren und lernen konnten.

Ich möchte mich nochmals herzlich bei unseren Lernenden Sajaki Ragavan und Simea Imgrüth, welche schon zum zweiten Mal motiviert mitgemacht haben, bedanken. Ein grosses Danke geht auch an die Geschäftsleiterin, Elke Hönekopp, welche die Teilnahme an der



Gesundheitswoche ermöglicht und auf vielfältige Weise unterstützt hat. Man spürt, dass die Ausbildung im Seeblick ein wichtiger und zentraler Bestandteil ist um den Nachwuchs zu fördern und dem Pflegenotstand entgegenzuwirken.



Fabienne Burri
Ausbildungsverantwortliche

BEGRÜSSUNGEN/GEBURTSTAGE/JUBILÄEN

WIR HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN!

Eintritte ab 1. April 2024

Fischer Alois	15.04.2024
Küng Therese	01.06.2024
Arnold Trudy	11.06.2024

GEBURTSTAGE 2. QUARTAL 2024

Die runden Geburtstage

80 Emmenegger Franz	06.05.1944
----------------------------	------------

Ab 90...

90 Kirchhofer Anna	18.04.1934
92 Theiler Heinrich	05.05.1932
90 Arnet Franz	24.05.1934
90 Eugster Esther	27.06.1934

WIR WÜNSCHEN UNSEREN JUBILAREN ALLES LIEBE UND GUTE!

DIENSTJUBILÄEN APRIL BIS JUNI 2024

- **Hürlimann Margrit / 1.4.2014**
10 Jahre Mitarbeiterin Kafi Geissblatt
- **Scherer Eveline / 1.5.2009**
15 Jahre Mitarbeiterin Empfang und Administration
- **Mundhaas Lilo / 28.5.2009**
15 Jahre Mitarbeiterin Kafi Geissblatt
- **Kamer Sara / 1.6.2009**
15 Jahre Gruppenleitung EG-Ost

ABSCHLUSS AUSBILDUNG

- **Lithangtrale Tashi**
Assistent Gesundheit und Soziales
- **Bieri Joel**
Fachmann Gesundheit

HERZLICHE GRATULATION!

GEBURTEN

Wir gratulieren Sandra Wermelinger zur Geburt ihrer Tochter Ella, 13. Juni 2024.

8

TAG DER ARBEITSSICHERHEIT

9

Anfang Mai fand wieder der jährliche Tag der Arbeitssicherheit und Händehygiene statt. Ziel dieses Tages ist es, auf die Bedeutung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aufmerksam zu machen. Es ist wichtig, Arbeitgeber und Arbeitnehmer für die damit verbundenen Probleme zu sensibilisieren und die Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu fördern.



Dieses Jahr haben wir uns entschieden, 5 Posten mit diversen Aktionen aufzustellen. Wie jedes Jahr wurden die Mitarbeitenden auf die korrekte Händedesinfektion hingewiesen. Sie konnten ihre Hände desinfizieren und anschliessend unter dem UV-Licht das Ergebnis überprüfen.

Diverse Beispiele von Gefahren am Arbeitsplatz wurden aufgezeigt. Unter anderem wurde die Augendusche erklärt und getestet. Sie wird umgehend bei einem Augenunfall angewendet und



kann somit grössere Schäden verhindern oder auch minimieren.

Vor Ort übten wir auch das korrekte An- und Ausziehen der Schutzkleidung, welche zur Prävention von Infektionskrankheiten dient. Der Tag der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes war ein voller Erfolg mit vielen Fragen, Lachen und Aha-Erlebnissen. Zu guter letzt konnten alle ihr Wissen in einem Rätsel testen und überprüfen.

Mathild Larsen und Fabienne Burri
Bereichssicherheitsbeauftragte Seeblick



FRÜHLINGSFEST

Am Samstag, 4. Mai 2024 war es endlich so weit und wir durften unsere Bewohnenden mit Ihren Angehörigen herzlich zu unserem Frühlingsanlass im Kafi Geissblatt willkommen heissen. Die Aussentemperaturen waren leider noch nicht so richtig in Frühlingsstimmung, dafür haben wir es uns drinnen so richtig gemütlich gemacht. Sämtliche Tische waren mit vielen frischen Blumen dekoriert und man konnte sich kulinarisch mit dem Frühlings-Hit verwöhnen lassen. Ebenfalls konnten die Besucher diverse Frühlings-Accessoires, welche von unserer Aktivierung gebastelt oder gebacken wurden, erwerben.



Bereits zum 2. Mal durften wir «Tony Abächerli» zu Akkordeonklängen und Gesang begrüßen.

Wir genossen einen wunderschönen musikalischen Nachmittag, welchen wir alle noch lange in bester Erinnerung behalten werden.



Herzlichen Dank an alle Beteiligten, welche zu diesem schönen und unvergesslichen Anlass beigetragen haben.



Christine Elmiger
Leitung Hotellerie
Mitglied der Geschäftsleitung

GARTENGRUPPE

Wir nützten das schöne Wetter für die Bepflanzung unserer gut vorbereiteten Hochbeete (Danke Kathrin). Voller Elan machten wir uns an die Arbeit. Die Zeit verging wie im Flug und schon bald erfreute uns der Anblick der bepflanzten Beete. Zurück im Aktivierungsraum genossen wir einen feinen Kaffee.

In unserem Naschgarten finden Snack-Peroni, Gurken aber auch verschiedene Baby-Tomaten sowie feine Erdbeeren ihren Platz.

Die Arbeit beim Jäten im Blumenbeet versüßten wir uns mit Erdbeeren.

Jetzt hoffen wir auf gutes Gedeihen und Wachsen, so dass wir immer etwas zum «Schnausen» haben.

Wir erleben die Natur mit allen Sinnen. Zeit zum Schnuppern der verschiedenen Düfte und den Wind und die Sonne auf unserer Haut spüren. Einfach sein und den Garten in seiner Vielfalt geniessen und wahrnehmen.

Die Gartengruppe findet bei jedem Wetter statt. Spielt das Wetter einmal nicht mit, machen wir halt «Schärme Arbeit». Bei einem feinen Getränk tauschen wir uns über die Gartenarbeit, Pflanzen, Blumen und vieles andere aus.

Claudia Marugg
Leitung Aktivierung



MITARBEITENDEN-INFO

12

Durch die Corona-Pandemie waren wir in den vergangenen Jahren teilweise gezwungen, diesen Anlass schriftlich durchzuführen. Die Rückmeldungen dazu waren unterschiedlich. Die einen schätzten die Möglichkeit, die Informationen in Ruhe durchzulesen und empfanden diese Form effizienter, für andere ist die mündliche Information einfacher und erwünscht.

So haben wir uns entschieden, in diesem Jahr den Mitarbeitenden die Wahl zu lassen, welche Form für sie besser passt. Erstmals war die Teilnahme am Mitarbeitenden Informationsanlass freiwillig und nach Anmeldung, um die Organisation zu vereinfachen. 33 interessierte Mitarbeiterinnen nahmen bei guter Atmosphäre am Anlass teil. Dies war für uns eine angenehme Gruppengrösse, die auch persönliche Nachfragen zulies.

Die Geschäftsleiterin Elke Hönekopp begrüßte die Anwesenden und informierte über Themen aus der Geschäftsleitung sowie über anstehende Ersatz-Investitionen wie Rufanlage, Liftsteuerung, Brandmeldeanlage.

Elke Hönekopp erklärte in persönlichen Worten, weshalb der Leitsatz «Der Seeblick ist einzigartig» gewählt wurde und aus ihrer Sicht jeden Tag grosse Relevanz hat und so gut zum Seeblick passt, ohne überheblich zu wirken.

Anschliessend gab es Informationen aus dem Qualitätsmanagement. Aus dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden jährlich drei Vorschläge prämiert, die Mitarbeiterinnen im letzten Jahr eingebracht haben. Heidi Meier, Bernadette Arnet und Christine Kuster freuten sich über die Auszeichnung und den

grossen Blumentopf mit verschiedenen Kräutern, den sie als Geschenk erhielten. Einen Verbesserungsvorschlag einzubringen, lohnt sich manchmal in doppeltem Sinn!

Die Mitarbeitenden wurden über die Zusammenfassung der Rückmeldung zu den Fragebogen nach Todesfall informiert: Von den im Jahr 2023 26 verschickten Fragebogen kamen 23 ausgefüllt retour, das entspricht einer erfreulichen Quote von 88.5 %. Die Zufriedenheit war in allen erfragten Bereichen sehr hoch und die Weiterempfehlung betrug 100 %. 2024 dürfen wir 14 Personen zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren. Sie können zusammen 215 Dienstjahre feiern! Dass so viele Mitarbeitende während vielen Jahren im Seeblick arbeiten, lässt auf eine hohe Zufriedenheit schliessen und darüber freuen wir uns sehr. Apropos Zufriedenheit: Im September 2024 werden wieder alle drei Anspruchsgruppen (Mitarbeitende, Bewohnende und Angehörige) durch unabhängige, externe Firmen nach ihrer Zufriedenheit befragt. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme! Weiteres dazu lesen Sie auf Seite 14.

Ein Hinweis auf die diversen Angebote, von denen die Mitarbeitenden im Seeblick im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements profitieren, durfte natürlich auch nicht fehlen.

Zusätzlich gab es Informationen aus den Bereichen Hotellerie, Finanzen, Personal, Ausbildung, Pflege und Administration und es bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder eine Rückmeldung zu deponieren.

Zum Abschluss lud die Geschäftsleitung zu Kuchen und Kaffee ein, bevor ein weiterer Infoanlass für die interessierten Mitarbeitenden über die Angebote und geplante Anpassungen der Leistungen der Pensionskasse stattfand.

Priska Eicher
Leitung Administration
Mitglied der Geschäftsleitung

SEEBLICK SURSEE DEINE BENEFITS

FORT- UND WEITERBILDUNG

Interne Weiterbildungen während der Arbeitszeit zu

- Kinaesthetics
- Notfallschulung
- Demenz
- Kommunikation
- Brandschutz u.v.m.

ARBEITSBEDINGUNGEN

25 Ferientage
Freiwillige Familienzulage
Grosszügiges Dienstaltersgeschenk ab 10. Dienstjahren alle 5 Jahre
Einsparzulage
Nachtwachen können zusätzliche Ferientage erarbeiten

GESUNDHEITSSCHUTZ

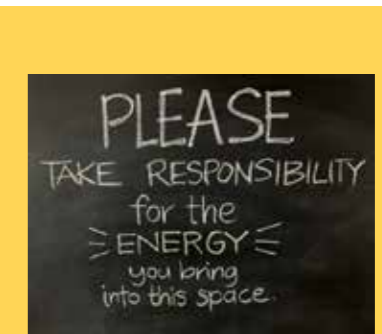
Grippe-Impfungen kostenlos für MA im Seeblick
Schutzimpfung gegen Hepatitis B durch Seeblick bezahlt
Pflanzliche Unterstützung des Immunsystems z.B. Echinacea kostenlos

FREIZEITANGEBOTE

Eintrittskarte für Freizeitangebot (jährlich wechselndes Angebot, z.B. Zoo, Schifffahrt Vierwaldstättersee etc.)
Div. Anlässe für Mitarbeitende durch Seeblick organisiert und finanziert

WEITERE ANGEBOTE

Kurzfristige, aktuelle Angebote (z.B. Glace-Aktion, private Kleidung tragen bei Temperaturen über 30 Grad)
REKA-Geld zu vergünstigten Konditionen
REKA-Geld als Geschenk bis 600 Fr. pro Jahr
Kundenkarte Apotheke Meyer, Calida
Finanzielle Beteiligung an frei wählbaren BGM-Angeboten (z.B. Massage, Fitnessabo, Wellness)
regelmässige Zufriedenheitsbefragung durch externen Anbieter



BGM-Verantwortliche 041 926 48 62
p.eicher@seeblick.org

www.seeblick.org



ANGEBOTE IM HAUS

Ruhe- und Aufenthaltsraum
Massagesessel, Siwafe Fitness
1 Gratisgetränk
Vitaminwochen / Früchte- und Saffwoche 2x jährlich
Glace Pass
App für Mitarbeitende

13

ZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG

14

Fühlen sich die Bewohnenden wohl im Seeblick, auf der Abteilung, in ihrem Zimmer?

Haben die Angehörigen den Eindruck, sie werden gut informiert bei Veränderungen z.B. des Gesundheitszustandes von Bewohnenden?

Wie schätzen die Mitarbeitenden die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen ein?

Diese Fragen stellen wir uns im Arbeitsalltag immer wieder. Manchmal kann die Frage durch das direkte Ansprechen beantwortet werden doch oft stehen sie unbeantwortet im Raum.

Um eine unabhängige Sicht von allen drei oben erwähnten Anspruchsgruppen zu erhalten, führen wir im September 2024 eine Zufriedenheitsbefragung mit externen Anbietern durch.

Die Mitarbeitenden erhalten einen persönlichen QR-Code zugeschickt, mit dem sie online ihre Meinung in rund 60 Fragen zu verschiedenen Themenfeldern wie persönliche Zufriedenheit, Weiterbildungsmöglichkeiten, Zusammenarbeit im Team und im gesamten Haus etc. mitteilen können.

Angehörige, welche bei uns eine Mailadresse angegeben haben, erhalten per Mail einen Link für eine Online-Teilnahme. Angehörige ohne Mailadresse erhalten den Fragebogen per Post und können diesen von Hand ausfüllen. Die Fragen decken die Bereiche Wohlbefinden während dem Besuch, Erreichbarkeit und Zufriedenheit mit den Mitarbeitenden,

Aktivitäten u.v.m. ab. Den Fragebogen erhalten jeweils die 1. und 2. Bezugsperson, um ein möglichst breites Bild von Angehörigen abzubilden.

Die Bewohnenden werden durch speziell ausgebildete Interviewerinnen mit langjähriger Erfahrung in persönlichen, standardisierten Gesprächen zu ihrer Zufriedenheit in den Bereichen Pflege und Betreuung, Essen, Zimmer und Infrastruktur und weiteren Themen befragt.

Sämtliche Befragungen sind anonym. Wir sehen keine ausgefüllten Fragebogen oder Interviewleitfaden, sondern erhalten am Schluss nur eine Zusammenfassung der gegebenen Antworten. Diese sind für uns sehr wichtig! Ihre Antworten und Rückmeldungen geben uns eine Aussensicht auf unsere Zusammenarbeit und Strukturen, zeigen uns Stärken und Schwächen auf und erlauben uns so, noch bedürfnisorientiertere Entscheidungen zu treffen.

Wir wünschen uns, dass möglichst viele Menschen diese Möglichkeit nutzen, um uns ihre Rückmeldung mitzuteilen! Bei Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Elke Hönekopp
Geschäftsleiterin
Leitung Pflege und Betreuung

Priska Eicher
Leitung Administration
Mitglied der Geschäftsleitung

PERSONALABEND

15

Am Freitag, 7. Juni 2024 fand unser Personalabend statt. Wir durften dieses Jahr Premiere feiern und das Fest fand erstmals extern statt. Wir trafen uns im wunderschönen Südhang in Eschenbach. Pünktlich um 19.00 Uhr trafen die Mitarbeitenden zu einem Apéro draussen bei den Weinbergen ein. Den Apéro konnten wir noch draussen genießen, bevor ein Sommergewitter aufzog und wir drinnen im wunderschönen Saal Platz fürs Abendessen nahmen. Elke Hönekopp begrüusste alle Mitarbeitenden und die gesamte Verbandsleitung. Es freute uns sehr, dass sie komplett anwesend waren. Elke Hönekopp unterstrich nochmals, warum der Seeblick einzigartig ist. Es gibt unzählige Beispiele und dieser Abend ist einer davon.

Es standen drei «Spiessli-Grill» bereit; am reichhaltigen Buffet konnten wir unsere Spiesse selbst zusammenstellen. Ob Fleisch- oder Gemüseliebhaber, keine Wünsche blieben offen. Anschliessend durfte jede Person selbst den Spiess grillieren und war somit der eigene Koch.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsleiterin, dass das komplette



Kafi-Team ebenfalls den Personalabend geniessen durfte und an diesem Abend nicht im Einsatz war.

Zum Abschluss gab es ein feines Dessertbuffet mit diversen Leckereien. Es wurde geschwatzt, gelacht und es war eine sehr schöne und fröhliche Stimmung und ein wunderschöner Abend. Ein grosses Dankeschön dem Südhang-Team und der Metzgerei Stutz, welche uns an diesem Abend grossartig bewirtet haben.

Irgendwo habe ich gehört, dass wir auch im Jahr 2025 auswärts unseren Personalabend feiern...

Christine Elmiger
Leitung Hotellerie
Mitglied der Geschäftsleitung

Celine Bläsing und Sajaki Ragavan FaGe Ende 1. Lehrjahr

Celine und Sajaki haben bereits die Ausbildung zur AGS bei uns im Seeblick absolviert.

Was hat sich für euch am meisten verändert im Gegensatz zu eurer ersten Ausbildung?

Celine: Die Schule wurde anspruchsvoller. Im Betrieb hat sich die Berufsrolle geändert und man wird durch das erweiterte Wissen stark gefördert. (Was natürlich positiv ist!)

Sajaki: Der Schulstoff hat sich natürlich stark verändert, da in der FaGe Ausbildung alles tiefgründig angeschaut wird. Das Schul- und Lernsystem hat sich zudem auch sehr verändert, was für manche Lernende ein Nachteil ist. Es ist auch anspruchsvoller als in der AGS Ausbildung. Im Praktischen hat sich auch viel verändert, da ich mehr Verantwortung übernehmen darf und mehr Kompetenzen habe.

Ist euch der Wechsel leichtgefallen?

Celine: Der Wechsel ist mir leichtgefallen, da ich das Team wie auch den Betrieb schon kannte.

Sajaki: Mir ist der Wechsel in der Schule nicht so leichtgefallen. Ich habe die Ausbildung ein wenig unterschätzt und hatte auch ein wenig Mühe, da das Lernsystem sich so schnell verändert hat. Der Wechsel im Betrieb ist mir leichtgefallen, da ich die Abteilung schon kannte und ich eine sehr gute Einführung hatte.

Janine Eggerschwiler FaGe und Kidisti Issak AGS Ende 1. Lehrjahr

Die beiden haben im letzten Semester Einblicke in die verschiedenen Bereiche im Seeblick (Hauswirtschaft, Aktivierung und Kafi Geissblatt) machen können.

Was ist euch besonders in Erinnerung geblieben / Was nehmt ihr daraus mit?

Kidisti: Ich konnte für meine Ausbildung profitieren. In der Reinigung habe ich vieles über die verschiedenen Reinigungsmittel und den Umgang mit der Wäsche gelernt. Ich habe die Aktivierungsangebote aus einer anderen Seite und im Kafi Geissblatt neue Getränke kennengelernt.

Janine: Die Zwei Tage in der Hauswirtschaft als Reinigungsfrau sind mir speziell in Erinnerung geblieben. Mir ist aufgefallen, wie viel diese Frauen jeden Tag machen!

Ich weiss nun, was hinter der ganzen Arbeit steckt. Wie viele Schritte zum Beispiel die Kleidung durchgemacht hat, bis sie wieder zurück im Schrank unserer Bewohner hängen.

Der Aktivierungsnachmittag und der Nachmittag im Kafi werden mir auch in guter Erinnerung bleiben. Durch diesen Einblick habe ich unsere Bewohner von einer anderen Seite kennengelernt. Das ist eine wertvolle Erfahrung gewesen für mich.

Ich denke, dass diese Einblicke auch die Zusammenarbeit im Team und den Mitarbeitern in anderen Bereich stärkt.

Ich würde die Einblickspraktiken auf jeden Fall weiterempfehlen.

Elena Kaufmann, Jashmina Rasaiah und Ashley Müller Jahrespraktikantinnen

Nun geht das Praktikum zu Ende. Jashmina und Ashley starten im August ihre Ausbildung zur AGS bei uns im Seeblick. Elena wird im LUKS ihre Ausbildung zur FaGe absolvieren.

Was könnt ihr aus dem Praktikumsjahr für eure Ausbildung mitnehmen?

Jashmina: Ich kenne bereits die Aufgaben im Aussendienst und muss nur in die Pflege eingeführt werden.

Ashley: Ich habe vieles über verschiedene Themen in diesem Jahr dazu gelernt.

Elena: Aus diesem Jahrespraktikum nehme ich mit, dass ich mit viel Herz und Engagement eine grossartige Arbeit leisten kann, zusammen mit einem tollen Team und liebenswerten Menschen, die ich betreuen durfte. Für meine weitere Ausbildung als FaGe habe ich im Praktikum bereits wertvolle Erfahrungen in der Pflege gesammelt, die mir sehr nützlich sein werden. Durch die Schultage im Juveso-Praktikum habe ich auch schon einen kleinen Vorsprung für die FaGe-Ausbildung erlangt, da ähnliche Fächer auch in der Berufsschule wiederkehren.

Was ist der Vorteil, wenn man zuerst ein Praktikumsjahr absolviert?

Jashmina: Es muss nicht alles auf einmal erklärt werden, weil ich viele Sachen schon kenne. Ich kenne das Haus und die Bewohnenden schon.

Ashley: Der Vorteil ist, wenn man im Haus bleibt, kennt man meistens alle Bewohnenden, man kennt sich gut aus und man muss sich bei gewissen Dingen weniger merken, weil man es im Praktikum schon gelernt hat.

Elena: Ein Jahr Praktikum bietet viele Vorteile. Man lernt den Arbeitsalltag kennen und kann herausfinden, ob einem die Arbeit gefällt. Ausserdem hat man die Möglichkeit, seine Entscheidung für den Ausbildungsort noch zu überdenken. Im Praktikum hatte ich bisher nur Schichtarbeit und konnte mich an eine geregelte 5-Tage-Woche gewöhnen. Nach einem halben Jahr habe ich mich dafür entschieden, meine Lehre nicht im Alters-/Pflegeheim, sondern im Krankenhaus zu machen, weil mich die medizinische Ausbildung dort sehr interessiert. Diese Entscheidung fiel mir nicht leicht, da mir die Arbeit mit den älteren Bewohnern sehr am Herzen liegt. Das Team auf dem 3. Stock im Seeblick hat mich grossartig unterstützt und herzlich aufgenommen, wofür ich sehr dankbar bin.

Simea Imgrüth und Verena Cetaj FaGe Ende 2. Lehrjahr

Wenn ihr an das 2. Lehrjahr zurückdenkt...

Was war besonders positiv (sowohl Berufsschule / Praxis)?**Was war herausfordernd (sowohl Berufsschule / Praxis)?**

Simea: Wenn ich an das 2. Lehrjahr zurückdenke, gab es sowohl positive als auch herausfordernde Erfahrungen sowohl in der Berufsschule als auch in der Praxis.

Positiv war sicherlich, dass ich im 2. Lehrjahr tiefer in meine Fachkenntnisse eingetaucht bin und mehr Verantwortung übernehmen konnte. In der Berufsschule habe ich von den praxisnahen Unterrichtseinheiten profitiert, die mir halfen, das Gelernte besser zu verstehen. In der Praxis konnte ich mein Wissen anwenden und praktische Fähigkeiten weiterentwickeln.

Herausfordernd war es manchmal, den Spagat zwischen Berufsschule und Praxis zu meistern. Es erforderte eine gute Organisation und Zeitmanagement, um beides erfolgreich unter einen Hut zu bringen.

Verena: Positiv: Ich hatte die Gelegenheit, zahlreiche Lernsituationen zu nutzen, um meine Fähigkeiten zu entwickeln. Dadurch konnte ich mich kontinuierlich weiterentwickeln. Es gab viele spannende Themen, wie Blutentnahmen und Verbandswechsel. Weder im Betrieb noch in der Schule wurde es je langweilig.

Herausfordernd: Da wir in diesem Jahr viele neue Kompetenzen erlernen mussten, war es ziemlich herausfordernd. Es kam viel auf einem zu. Somit war es für mich anfangs schwierig, Prioritäten zu setzen. Mit der Zeit konnte ich mit dieser Herausforderung, gut umgehen.

Nun kommt ihr ins letzte Ausbildungsjahr, was sind eure Schwerpunkte?

Simea: Nun, da ich ins letzte Ausbildungsjahr komme, liegen meine Schwerpunkte darauf, mein Wissen zu vertiefen, meine Fähigkeiten zu perfektionieren und mich auf die Abschlussprüfung vorzubereiten. Ich möchte mich auch darauf konzentrieren, mir ein umfassendes Bild von meinem zukünftigen Berufsfeld zu machen und mich gezielt auf meine berufliche Zukunft vorzubereiten.

Verena: Ich werde mich auf meine Fähigkeiten konzentrieren und kontinuierlich an meinem Handling arbeiten, um die notwendige Sicherheit für die QV zu erlangen. Mein Ziel ist es, einen guten Abschluss zu erreichen und eine kompetente Fachfrau Gesundheit zu werden.

Was wünscht ihr euch für das letzte Jahr?

Simea: Für mein letztes Ausbildungsjahr wünsche ich mir vor allem, dass ich weiterhin motiviert und engagiert bleibe, auch wenn es vielleicht nochmal anstrengender wird. Ich hoffe auf unterstützende Kollegen und Lehrkräfte, die mich auf meinem Weg begleiten und mich bei Fragen und Herausforderungen unterstützen. Mein Ziel ist es, meine Ausbildung erfolgreich abzuschliessen und gut vorbereitet in das Berufsleben zu starten.

Verena: Ich wünsche mir, dass die gute Zusammenarbeit im Betrieb weiterhin bestehen bleibt. Zudem ist es mir auch wichtig, dass ich gute Leistungen erbringe und mein letztes Ausbildungsjahr mit Freude abschliessen kann.

Simea du konntest für 3 Monate einen Austausch in der Demenzwohngruppe machen. Welche Erfahrungen konntest du daraus mitnehmen?

Während meines dreimonatigen Austauschs in der Demenzwohngruppe konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln und habe unglaublich viel gelernt. Die Arbeit mit den Bewohnern war eine Herausforderung, aber auch eine Bereicherung für mich.

Ich habe gelernt, Geduld und Empathie zu zeigen, selbst in schwierigen Situationen. Der Umgang mit Menschen, die an Demenz leiden, hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich in andere hineinzuversetzen und ihre Bedürfnisse zu verstehen. Es war schön zu sehen, wie kleine Gesten der Freundlichkeit und Aufmerksamkeit so viel Freude und Dankbarkeit bei den Bewohnern auslösen konnten.

Ich fühle mich sehr wohl im Seeblick und bin in guten Händen aufgehoben. Ein grosses Dankeschön, möchte ich auch meinem Team vom 3.OG aussprechen. Wie auch im EG-Ost, ich konnte viele lehrreiche Tage mit euch erleben. Ich schätze die Zusammenarbeit mit jedem Einzelnen von euch. Der Blick auf den See (Seeblick) hat mir immer stets Ruhe und Gelassenheit geschenkt, auch in hektischen Momenten.

Ich danke euch für die interessanten Einblicke und wünsche euch weiterhin viele spannende Lernsituationen und Begegnungen während eurer Ausbildung.

Fabienne Burri**Ausbildungsverantwortliche**

STATIONSKONZERTE KKL

20

Das Streichquartett Dulcamara ist von Mitgliedern des Luzerner Sinfonieorchesters ins Leben gerufen worden. Eines ihrer Anliegen: Menschen auch im hohen Alter die klassische Musik erleben zu lassen.



Der Name Dulcamara geht zurück auf ein Bild von Paul Klee oder auch auf die Heilpflanze.

Das Dulcamara Streichquartett sind vier Musikerinnen und Musiker, die alle zum Luzerner Sinfonieorchester gehören; sie waren bereits zum 5. Mal im Seeblick mit ihren bekannten Stationskonzerten.



Die Stationskonzerte sollen allen Menschen zugänglich sein, niemand sollte auf Musik verzichten müssen, weil es vielleicht nicht mehr möglich ist, ins KKL zu gehen, aus welchen Gründen auch immer.



Es war auch in diesem Jahr wieder sehr berührend, wie sehr Musik die Seele der Menschen anspricht und welche Reaktionen beobachtet werden können bei den Zuhörenden. Auch dieses Jahr gab es eine musikalische Reise rund um die Welt mit den verschiedenen Melo-



dien die mal beruhigend, belebend aber einfach immer schön waren.

Wir stellen immer wieder fest, dass Musik, welcher Art auch immer, viele unterschiedliche Reaktionen hervorruft: ob die Füße wippen oder mit den Händen getrommelt oder geklatscht wird und ein Blick für einen Moment sehr klar und wach ist.

Wir sind dankbar, diese Momente miterleben zu dürfen ob auf den Abteilungen oder im Kafi Geissblatt mit anschliessenden Kaffee und Kuchen; auch das tut der Seele gut.

Wir freuen uns bereits jetzt auf 2025.

Herzlichst

Elke Hönekopp
Geschäftsleiterin
Leitung Pflege und Betreuung

21



VERABSCHIEDUNG UND BEGRÜSSUNG MITARBEITENDE

22

Abschieds Apéro Sandra Wermelinger
Am 3. Mai verabschiedeten wir Sandra Wermelinger vom 3 OG als Gruppenleitung Seite B.

Frau Wermelinger ist seit 2012 im Seeblick als Pflegefachfrau angestellt und seit mehreren Jahren im 3. OG zuerst mit Fabienne Burri und anschliessend mit Celine Schwegler als Gruppenleitung angestellt. Diese Funktion gibt sie jetzt ab. Frau Wermelinger erwartet nun ihr zweites Kind, und wird nach Ihrem Mutterschaftsurlaub am 1. Oktober im EG-Ost als Pflegefachfrau ihre Tätigkeit im Seeblick wieder aufnehmen. Wir danken Frau Wermelinger sehr für Ihr grosses Engagement und Ihre Treue zum Seeblick und wir freuen uns sehr, dass sie wieder zurückkommt.

Gleichzeitig freue ich mich, dass Frau Celine Schwegler die Abteilungsleitung übernimmt. Frau Schwegler hat Ihre Ausbildung zuerst als FAGE und als Pflegefachfrau HF im Seeblick absolviert, zusätzlich hat sie noch eine Ausbildung zur Begleitung der Lernenden gemacht den SVEB1; ihr zur Seite steht Frau Sabine Dubach als Stellvertretung. Frau Dubach arbeitet bereits als Pflegefachfrau im 3. OG und nimmt diese neue Aufgabe an.

Danke euch vielmals, dass Ihr beiden diese Aufgabe übernehmt und gemeinsam mit eurem Team das Wohl der Bewohnenden in den Mittelpunkt eures Tuns stellt.



23

Am 17. Juni 2024 verabschiedeten wir uns von einer weiteren Mitarbeitenden im 3. OG, Frau Denise Berardinelli.

Frau Berardinelli hat fast 8 Jahre im Seeblick gearbeitet, Sie war im Tagdienst im 3. OG eingesetzt, hat aber auch im Nachtdienst über alle Abteilungen ihren Einsatz geleistet.

Frau Berardinelli hat sich mit viel Herzblut immer für die Bewohnenden eingesetzt und sich mit sehr wohlwollenden, persönlichen Worten und Geschenken von allen verabschiedet.

Sie verlässt den Seeblick aus persönlichen Gründen, um näher bei Ihrer Familie zu sein.

Denise herzlichen Dank für deinen grossen einzigartigen Einsatz im Seeblick und von Herzen für deine weitere Zukunft von uns allen alles Gute.

Elke Hönekopp
Geschäftsleiterin
Leitung Pflege und Betreuung



ROLLSTUHLSPAZIERGANG

24

Nach langer Regenzeit durften wir unseren Rollstuhlspaziergang am 12. Juni bei schönstem Sonnenschein unternehmen.

Eine grosse Gruppe von Rollstuhlfahrer und Fussgänger war miteinander unterwegs.

Da die Seepromenade teilweise unterspült war, passten wir unsere Route an.

Auf unserem Ausflug gab es viel zu entdecken, sei es die vielen Blumen und blühenden Sträucher, doch

auch Seerosen, Enten und Bucheli am Teich gabeszubestauen.

Bei den lebhaften Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.

Zurück im Seeblick stärkten wir uns mit Kaffee und feinem Apfelkuchen.

In der gemütlichen Runde liessen wir gemeinsam den schönen Ausflug ausklingen, der uns allen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat.



Ein grosses herzliches Dankeschön an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer vom Frauenbund für ihre «Flexibilität» und ihre Zeit, die sie unseren Bewohnenden zur Verfügung stellen, um diesen schönen Ausflug zu ermöglichen.



Claudia Marugg
Leitung Aktivierung

IMPRESSUM

Herausgeber: Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung, Sursee
Redaktion: Bewohnende und Mitarbeitende Seeblick
Gestaltung: Edita Vertot, Luzern
Fotos: Diverse Fotografen
Druck: Seeblick, Sursee
Erscheinungsweise: Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Voranzeige

Dienstag, 17. September 2024
REFERAT DEMENZ IM ALLTAG
18.00 bis 19.00 Uhr mit
anschliessendem Apéro

JEWELS NACHMITTAGS IM
KAFI GEISSBLATT

Mittwoch, 18. September 2024
TANZCAFÉ

Samstag, 12. Oktober 2024
KLASSISCHES KONZERT

Samstag, 19. Oktober 2024
CHÖRLI RICKENBACH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!